



CRIULENI NEWS #12

Ausrüstung für die laparoskopische Chirurgie

Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Firma Anklin (Excellence in Endoscopic Solutions) in

Reinach konnten wir für das Spital Criuleni eine dringend benötigte neue Weitwinkeloptik und zwei

chirurgische Faszangen für die laparoskopische Chirurgie beschaffen.

Die nächsten Projektschritte

1 LABORSANIERUNG

Im letzten Jahr wurde das Labor der Klinik vom Labor der Poliklinik administrativ getrennt, was eigentlich unserem Grundsatz einer „Konzentration der Kräfte“ zuwiderläuft. Wir mussten jedoch zur Kenntnis nehmen, dass die Trägerschaften der beiden Teilbereiche zu unterschiedlich strukturiert und daher schwerlich auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen sind, zumal auch das Verständnis für unternehmerische Kreativität und Flexibilität noch ungenügend vorhanden ist.

Während unseres Besuchs im September 2022 haben wir im Beisein der Laborverantwortlichen des Spitals, der Baufirma Constrong und des Laborausrüsters „Diamedix Diagnostika S.R.L.“ eine eingehende Bestandsaufnahme vorgenommen. Die Laborlokalitäten sind für optimale Arbeitsabläufe zweckmässig angeordnet, bedürfen jedoch einer Sanierung mit Ersatz der sanitären Anlagen. Daneben sind moderne und leistungsfähige Analysegeräte dringend notwendig zur Sicherstellung einer qualitativ hochstehenden Labordiagnostik und zur Senkung der wiederkehrenden Kosten. Auch in diesem Bereich bauen wir auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, was der Ausbildung des Laborpersonals und dem längerfristigen Unterhalt entgegenkommt.

Sobald das Konzept definitiv erstellt ist, werden wir die entsprechenden Offerten einholen und dann die Verträge ausarbeiten. Wir rechnen mit Kosten von insgesamt ca. 60'000.- Euro und mit der Realisierung des Teilprojektes im Frühsommer 2023.

2 BETTENTRANSPORT

Das Spital Bülach stellt uns in grosszügiger Weise im kommenden Jahr nochmals 130 gebrauchte, qualitativ hochstehende Spitalbetten zur Verfügung, für die es im Spital Criuleni einen dringenden Bedarf gibt. Das wird drei bis vier 40-Tonnen Transporte mit einem erheblichen administrativen und logistischen Aufwand erfordern. Das Amt für Zivilschutz und Militär des Kantons Zug hat uns wiederum seine Unterstützung zugesichert, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Betten werden dem Spital Criuleni und seinen Patienten einen grossen Nutzen bringen.



YOUTUBE FILM:
<https://youtu.be/dVLx12m8JyA>



«Medizinisches Hilfsprojekt Spital Criuleni in Moldawien»

UNSER SPENDENKONTO:
CH11 0483 5175 3889 4100 0



Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien

Drucksponsor: multicolor print DIE KÖNNEN DAS

CRIULENI NEWS #12

Wichtigste Teilprojekte und Meilensteine in den letzten 12 Jahren:

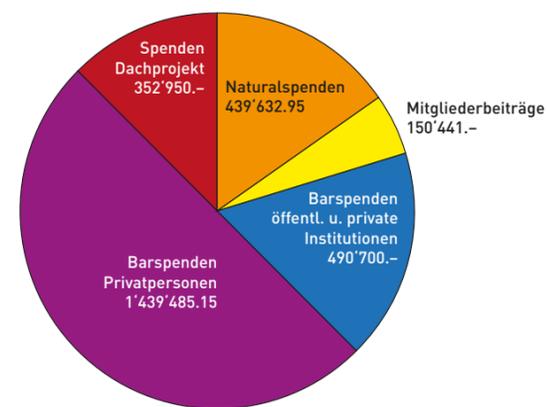


- 2011 Sanierung Operationsabteilung
- 2012 Neue Wäscherei
- 2013 Neue digitale Röntgenanlage
- 2014 Lifteinbau
- 2015 Neue Sterilisation
- 2016 Erneuerung des Spitaldachs, neue Wasserfassung, Entkalkungsanlage
- 2017 Neue Überwachungsstation/IPS, Notstromversorgung
- 2018 Bau einer Verbindungspasserelle

- 2019 Sanierung Abteilung für Innere Medizin
- 2020 Erneuerung der Pharmazie, Einrichtung eines Technischen Dienstes
- 2021 Installation eines neuen Expansionsgefässes und einer Überdachung im Bereich der Wasserfassung
- 2022 Installation einer neuen Wasseraufbereitungsanlage in einem Container

Zusätzlich insgesamt zehn 40 Tonnen Materialtransporte mit hochwertiger medizinischer Ausrüstung.

EINNAHMEN 2010 bis 2022 kumulativ,
Total CHF 2'873'209.-



AUSGABEN 2010 bis 2022 kumulativ,
Total CHF 2'753'060.-



Die Vorstandsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich.

Moldawien im Schatten des Ukrainekrieges

Der brutale Krieg in der Ukraine hat Moldawien auf Grund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen, seiner Geschichte und seiner ökonomischen und politischen Verflechtung mit Russland ins Blickfeld der westlichen Öffentlichkeit gerückt. Moldawien hat mit ca. 450'000 Personen im Verhältnis zur eigenen Grösse am meisten ukrainische Flüchtlinge aufgenommen.

Ein Blick in die reiche aber auch tragische Geschichte dieses Landes öffnet uns die Augen für die Betroffenheit und die Ängste der Moldawierinnen und Moldawier und für die Auswirkungen auf das wohl nach wie vor ärmste Land in Europa.



Bild: DW, 19.6.2022. Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Welle.

Rote Armee rückerobernd und als Teilrepublik in die Sowjetunion eingegliedert. Die Folgejahre waren geprägt durch brutale Sowjetisierung, Hungersnöte und Judenpogrome in einem bisher nicht gekannten Ausmass.

Die heutige unabhängige Republik Moldawien entstand 1991 beim Zusammenbruch der Sowjetunion.

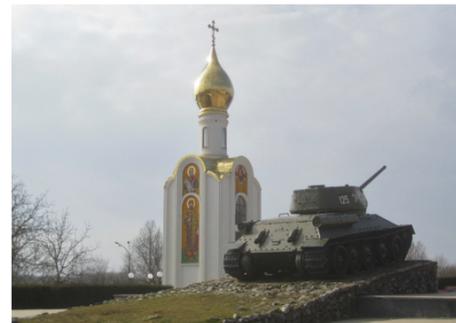
Jenseits des Dnjestrflusses, angrenzend an die Ukraine, wurde 1992 die separatistische Republik Transnistrien ausgerufen, die völkerrechtlich zu Moldawien gehört und von keinem einzigen Land als souveräner Staat anerkannt wird. Im kurzen aber blutigen Krieg im Jahr 1992 zwischen Moldawien und Transnistrien wurden die Separatisten durch Russland unterstützt, das auch heute noch 1'500 Soldaten in Transnistrien stationiert hat. Das schürt die Besorgnis, dass im aktuellen Ukrainekrieg nach einer Einnahme von Odessa die russischen Truppen freien Zugang zu Transnistrien erhalten könnten.

Im Rahmen der russischen Revolution wurde 1917 die „Moldawische Demokratische Republik“ ausgerufen, die sich 1918 an Rumänien anschloss. Bis zum Zweiten Weltkrieg gehörte ein Grossteil des heutigen Moldawien zu Rumänien.

1939 wurde Moldawien auf Grund des Hitler-Stalin-Paktes von Russland besetzt, dann durch Truppen der Wehrmacht 1941 überrannt, 1944 durch die

rote Armee rückerobernd und als Teilrepublik in die Sowjetunion eingegliedert. Seit 2020 ist in der Person von Maia Sandu eine pro-westliche Staatspräsidentin im Amt. Sie hat im März 2022 das russische Vorgehen in der Ukraine verurteilt und einen Beitrittsantrag bei der EU gestellt.

Die Mehrheit der Bevölkerung im heutigen Moldawien ist rumänischer Abstammung und besitzt einen rumä-



nischen Pass und damit den Status eines EU Bürgers, was dazu führte, dass heute schätzungsweise ein Drittel der moldawischen Bevölkerung ins Ausland abgewandert ist, was erhebliche

soziale Probleme zur Folge hat (Familientrennungen). Spannungen zwischen der prorussischen und proeuropäischen Bevölkerungsgruppe führen zu permanenter politischer Instabilität, die eine ohnehin schwache Wirtschaft mit einer gegenwärtig hohen Inflation von ca. 30 Prozent und einer extremen Abhängigkeit von russischem Erdgas zusätzlich belastet.

Nichtsdestotrotz gibt es auch einige Zeichen wirtschaftlichen Fortschrittes in den vergangenen zwölf Jahren. Das BIP ist von 6,97 Milliarden USD im Jahr 2010 auf 11,91 Milliarden USD per 2020 gestiegen. In der Hauptstadt und in der Peripherie entstehen da und dort

CRIULENI NEWS #12



KMU-Betriebe, Hotellerie und Gastronomie entwickeln sich auf einen ansehnlichen Stand, und Chisinau erstickt allabendlich in einem Verkehrskollaps, ein Indiz dafür, dass das Volkseinkommen ansteigt.

Gutes Trinkwasser für das Spital Criuleni dank neuer Wasseraufbereitungsanlage

2015 haben wir auf dem Gelände des Spitals Criuleni eine neue Grundwasserfassung erstellt. Diese hat in den Folgejahren eine ausreichende Menge Wasser gefördert. Wir mussten aber feststellen, dass die Wasserqualität jahreszeitlich grossen Schwankungen unterworfen war, den gesundheitlichen Anforderungen nicht genügte und für die Langlebigkeit der technischen Spitalinfrastruktur eine Belastung darstellte. So lagen Wasserhärte, Nitratgehalt und Leitfähigkeit des Wassers häufig deutlich über den Toleranzwerten.

Nach vertieften Evaluationen und intensiven Gesprächen haben wir uns entschlossen, das Projekt „neue Wasserversorgung“ mit der lokal domizilierten Firma Romstal (Universul Instalatorilor) zu realisieren. Diese bezieht den Hauptteil der in einem Container untergebrachten technischen Infrastruktur von der ukrainischen Firma Ecosoft, die ihren Standort in Irpin (Nähe Kiew) hat und eng mit dem europäischen Marktführer BWT Group verbunden ist. Kurz nach Vertragsunterzeichnung mit Romstal ist der Ukrainekrieg ausgebrochen. Ecosoft musste die Produktion vorübergehend nach Lwiw (Lemberg) im Westen der Ukraine auslagern, konnte aber Ende August 2022 in teilweise durch den Krieg zerstörte Produktionsräume zurückkehren. Umso bemerkens-

wertiger ist es, dass die Anlage anfangs September gegen einen durch den Krieg verursachten Aufpreis von 5% nach Criuleni geliefert werden konnte.

Das Grundwasser durchläuft in der neuen Anlage einen Sedimentfilter, einen Aktivkohlefilter, eine Enthärtungsanlage, eine Umkehrosmoseeinheit und schlussendlich eine UV Desinfektion. Der Anschluss an die Wasserfassung und an das Versorgungsnetz des Spitals Criuleni haben sich problemlos gestaltet. Wir haben auch grossen Wert auf die Schulung und Instruktion des Spitalpersonals gelegt.

Die durch unser Projekt getragenen Beschaffungskosten belaufen sich auf insgesamt 100'000 Euro. Das Rayonul (Gemeinde) Criuleni hat sich im Gegenzug bereiterklärt, die jährlichen

Unterhaltskosten in der Höhe von 7'000 Euro während der nächsten Jahre zu übernehmen. Die Einwohnergemeinden Baar und Cham haben das Wasserprojekt in verdankenswerter Weise je mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt.

Wir sind sehr zufrieden, dass das Projekt mit einer in Moldawien ansässigen Firma zu einem guten Abschluss gebracht werden konnte. Neben der Erzielung eines ökonomischen Multiplikatoreffektes waren für unsere Wahl eines lokalen Anbieters neben dem Kosten-/Nutzenverhältnis insbesondere auch Fragen der Ausbildung des Personals und des längerfristigen Unterhaltes entscheidend. Nun verfügt das Spital Criuleni über ausgezeichnetes Trinkwasser in ausreichender Quantität.

